Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 55 (1980)

Heft: 12

Artikel: Steigerungsraten für Baukosten und Mieten in ausgewählten Ländern (1970-1977)

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-105019

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Steigerungsraten für Baukosten und Mieten in ausgewählten Ländern (1970–1977)

Das amerikanische Ministerium für Wohnungswesen und Stadtentwicklung hat jetzt eine Studie über die Entwicklung der Baukosten und Mieten in ausgewählten Ländern veröffentlicht. Die folgende Tabelle zeigt die durchschnittlichen jährlichen Steigerungsraten zwischen 1970 und 1977, wie sie vom amerikanischen Ministerium ermittelt worden sind:

Land	Steigerungsrate der Baukosten in %	Steigerungsrate der Mieten in %
Belgien	10,7	–
Bundesrepublik Deutschland	6,1	5,5
Dänemark	10,7	9,7
Finnland	12,7	11,0
Frankreich	10,3	8,3
Griechenland	–	9,9
Grossbritannien	17,1	12,6
Irland	14,5	10,3
Italien	–	9,6
Japan	10,2	–
Kanada	9,9	7,8
Neuseeland	17,3	–
Niederlande	10,4	9,0
Norwegen	10,6	7,4
Österreich	14,1	11,9
Portugal	13,2	15,7
Schweden	10,6	7,4
Schweiz	4,8	6,6
Spanien	–	10,3
Vereinigte Staaten von Amerika	8,5	4,9

VSP-Betriebe im Aufwind der Konjunktur

Dem Jahresbericht des Verbandes Schweizerischer Produktivgenossenschaften (VSP) ist zu entnehmen, dass auch die VSP-Betriebe an der konjunkturellen Erholung im Berichtsjahr 1979 mit einer Zunahme der Gesamtumsätze von 5,45 Millionen oder 5,2 Prozent teilhatten. Die Gesamtsumme des Umsatzes beläuft sich auf 110,339 Millionen.

Pro Kopf haben sich die Umsatzzahlen trotz Rückgang der Beschäftigten und fast genau gleich viel gearbeiteten Stunden erheblich gesteigert, wenn auch mit branchenmässigen Unterschieden. Mit Ausnahme der Maler- und Gipserbetriebe, die die gleichen Kopfumsätze wie im Vorjahr aufwiesen, machte die Steigerung im Baubereich um die neun Prozent aus, im Holzbereich um die achtzehn, im Metallbereich um die zwei und im Elektrobereich über 50 Prozent. Dabei sind die Aufträge von Genossenschaften von 21,7 auf 20,4 Prozent zurückgegangen. Nach einer Steigerung von 1977 auf 1978 um 13 Prozent sind auch die Aufträge von Privaten 1979 von 58,8 auf 56,3 Prozent gesunken, während die öffentlichen Aufträge von 19,5 auf 23,3 Prozent gestiegen sind.

Die Zahl der angeschlossenen Betriebe hat sich um einen auf 33 verringert, ebenso jene der beschäftigten Arbeitnehmer von 1438 auf 1392. Die meisten Betriebe sind in Zürich niedergelassen, insgesamt elf, in Lausanne sechs, in Bern fünf, in Basel vier, in Genf drei, in Biel zwei, in Erlenbach, La Chaux-de-Fonds, Neuenburg und Yverdon je einer.

Branchenmässig teilen sich die Betriebe in elf Holz-, sieben Maler-, je fünf Metall- und Bau-, drei diverse und zwei Elektrounternehmen auf.

VSP-Präsident Roost meinte, dass die trockenen Zahlen des Jahresberichtes wenig über die wirklichen Probleme der Produktivgenossenschaften aussagen. Bedauerlicherweise habe die Basis nicht erweitert werden können. In der Region des Tagungsortes, im Tessin, sei man nicht mehr vertreten. Die Filiale eines Gartenbaubetriebes habe während der letzten Rezession geschlossen werden müssen.

In einem Ausbildungskurs im GBH-Bildungs- und Ferienzentrum Rotschuo habe man sich mit der rechtlichen Stellung, Verantwortung und Mitbestimmung der Genossenschafter und Mitarbeiter auseinandergesetzt. Die Selbstverwalter, die daran teilgenommen haben, hätten es verstanden, die VSP-Genossenschafter zu verunsichern. Die Produktivgenossenschaften und die Selbstverwalter wollen miteinander im Gespräch bleiben. Schliesslich begründete Roland Roost den Antrag der Zürcher VSP-Sektion, der den Mitgliedergenossenschaften empfiehlt, zur Verwirklichung der aktiven Mitwirkungsrechte der Arbeitnehmer in den Betrieben ihre Statuten in dem Sinne zu ergänzen, «dass die beschäftigten Arbeitnehmer in den Exekutivorganen ihrer Betriebe angemessen vertreten sind».

In einigen Betrieben sei von den Mitwirkungsrechten wenig zu spüren, die Mitarbeiter seien dort ausser dem Geschäftsführer ausgeschlossen. Dagegen gebe es auch im VSP voll selbstverwaltete Mitgliedsbetriebe. Die Delegierten stimmten diesem Antrag diskussionslos und einstimmig zu. jo.

Die Administration «Wohnen» ist gerne bereit, interessierten Bau- und Wohngenossenschaften Mitglied- und Adressverzeichnis des VSP zuzustellen.

BADEWANNEN

WIE NEU! BAWA AG

werden repariert
gereinigt
poliert
Neubeschichtungen
in allen Farben
ohne Ausbau
5 Jahre Vollgarantie

Tel. 061 67 10 90, Artelweg 8, 4125 Riehen
Repabad-Vertretung seit 1963
Kantone: BS, BL, AG, SO, JU